

**Konzert der
Wettbewerbspreisträger**
Dienstag, 9. Mai 06
19.30 Uhr, Großer Saal

Konzert der Wettbewerbspreisträger

RICHARD STRAUSS

Violinsonate F-Dur op. 18,

Allegro, ma non troppo

Improvisation. Andante cantabile

Isabel von Bernstorff, Klavier

Markus Däunert, Violine

FREDERIC CHOPIN (1810-1849)

Vier Impromptus

Nr. 1 As-Dur, op. 29

Nr. 2 fis-moll, op. 36

Nr. 3 Ges-Dur, op. 51

Nr. 4 cis-moll, op. 66 Fantasie-Impromptu

Catherine Gordeladze, Klavier

ANCANGELO CORELLI

Sonate op. 5,1 D-Dur

Grave/Allegro

Allegro

Allegro

Adagio

Allegro

JOHANN SEBASTIAN BACH

aus 2 Sonaten für Violine und B.C.

BWV 1023 e-moll

1. Ohne Satzbezeichnung

2. Adagio ma non troppo

3. Allemanda

4. Gigue

Swantje Hoffmann, Barockvioline

Wiebke Weidanz, Cembalo

Isabel von Bernstorff (Klavier) wurde 1978 in Bad Hersfeld geboren und erhielt seit ihrem 5. Lebensjahr an Klavierunterricht. Von 1993-98 war sie Schülerin von Prof. Heinz Zarbock in Mainz. Sie ist mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbes „Jugend Musiziert“ und konzertierte mit verschiedenen Kammermusikensembles im In- und Ausland.

Bis zum Studienbeginn widmete sie sich zudem noch intensiv dem Cellospiel. 1998 trat sie ihr Klavierstudium an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ zu Berlin in der Klasse von Prof. Georg Sava an. Ihr Interesse gilt besonders auch der Liedbegleitung und der Kammermusik. So war sie von 2000 bis 2003 Mitglied in der Liedklasse von Prof. Wolfram Rieger. Viele kammermusikalische Impulse konnte sie auf internationalen Kursen bei namhaften Interpreten wie Konrad Elser, Gerald Fauth, Karl-Heinz Kämmerling, Siegfried Palm, Bernhard Ringeissen, Thomas Quastdorf, Boris Pergamentschikow und dem Vogler-Quartett sammeln. Im Mai 2001 debütierte sie mit dem „Jungen Ensemble Berlin“ im Kammermusiksaal der Philharmonie mit dem 2. Klavierkonzert von Schostakowitsch. Seit 2002 ist Isabel von Bernstorff Stipendiatin von Yehudi Menuhin „Live Music Now“. Im Frühjahr desselben Jahres führte sie eine erfolgreiche Konzertreise auf den Inselstaat Bahrain. Darauf folgte eine Einladung zum International Bahrain Music Festival, an dem sie mit der Geigerin Ayumi Paul teilnahm. Eine weitere Konzertreise führte das Duo im März 2004 nach Ägypten, wo sie auf Einladung des Goethe-Institutes Konzerte in Kairo und Alexandria gaben. Im Januar 2004 spielte sie mit dem Orchester der Universität Göttingen das 4. Klavierkonzert von Beethoven. Im November 2004 trat sie als Pianistin des Venera-Quintettes im New Yorker World-Financial-Center anlässlich eines Konzertes in Kooperation mit der Juilliard School auf und spielte dort die Klavierquintette von Schostakowitsch und Schumann. Im Februar 2005 wurde sie gemeinsam mit der Ayumi Paul vom Deutsch-Libanesischen Kulturverein für eine Konzerttournee in den Libanon eingeladen.

Isabel von Bernstorff hat in Sommer 2003 ihr Diplom mit „Auszeichnung“ absolviert und studiert seit dem Frühjahr 2004 im Aufbaustudium Klavierkammermusik / Liedbegleitung in der Klasse von Prof. Rainer Hoffmann und Prof. Herbert Seidel (solo) in Frankfurt am Main.

Die in Tiflis geborene Pianistin **Catherine Gordeladze** wurde von der internationalen Presse als Solistin und Kammermusikerin gefeiert. Die „Zeitung fürs Dresdner Land“ bezeichnete ihren „excellenten Klavierabend“ als „ein Ereignis der Superlative.“ Klaus Füller lobte in der „Frankfurter Rundschau“ über die „Golbervariationen“ von Bach: „...Mit phänomenaler Technik, einem Gedächtnis, das lückenlos funktionierte und einem

deutlichen Gestaltungswillen stürzte sie sich in das virtuose Werk und machte daraus ein Klavierspektakel, bei dem den atemlos lauschenden Zuhörern die gute halbe Stunde verkürzt erscheinen musste. ...“

„... Zweifellos: Catherine Gordeladze ist ein ‚Rising Star‘ und die hiesigen Veranstalter täten gut daran, den Stern in ihren Konzerten glitzern zu lassen. ...“. Zum jüngster Höhepunkt ihrer Karriere eröffnete sie als Solistin die Saison der Sinfoniekonzerte am Landestheater Coburg unter der Leitung von Nicolás Pasquett mit einer allseits begeisternden Interpretation des Klavierkonzertes von Robert Schumann. Catherine Gordeladze gastiert regelmäßig in den wichtigsten Konzertpodien, bei den bedeutendsten Orchestern und international renommierten Festivals - in Georgien, Russland, Jugoslawien, Deutschland, der Schweiz, Österreich, Spanien, den Niederlanden und Belgien. Sie ist bereits bei zahlreichen Rundfunk und Fernsehaufnahmen in Georgien (mehrere TV und Radiosendungen), der ehem. Sowjetunion (TV Sendung auf erstem Kanal), Tschechien (Radio Free Europa aus Prag), Deutschland (Hessen Fernsehen, Hessischen Rundfunk, Deutschland Radio Berlin, Bayerischen Rundfunk) und Schweiz (Radio DRS2) zu hören gewesen. Sie ist Preisträgerin von verschiedenen Nationalen und Internationalen Wettbewerbe. Darunter 1. Preis bei den Staatlichen Musikwettbewerb für Nachwuchstalente 1987 in Tiflis, 3. Preis beim VI. Europäischen Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt 1999, 1. Preis (Förderpreis) beim 4. Internationalen Musikfest in Dietzenbach 2002, Ehrenpreis und die Medaille der weltbekannten Französischen Légion d' Honneur 2002 und den Swiss Preis 2003 bei den renommierten Meisterkursen von Maestro Alexis Weissenberg in Engelberg, Schweiz. Im Jahr 2000 wurde sie in die Stiftung "Podium Junger Musiker" aufgenommen. Catherine Gordeladze erhielt mit sechs Jahren ihren ersten Klavierunterricht an der Zentralen Musikschule in Tiflis. Ihre außerordentliche Begabung zeigte sich bereits in frühestem Alter. Mit zehn Jahren gab sie bereits ihren ersten Klavierabend. Nur ein Jahr später spielte sie mit der Georgischen Philharmonie das dritte Klavierkonzert von Beethoven. Im gleichen Jahr nahm sie an einem Galakonzert in der Tifliser Oper teil, das vom Fernsehen direkt in die ganze ehemalige Sowjetunion ausgestrahlt wurde.

Sie studierte am Tifliser Konservatorium bei einem der berühmtesten Lehrer Georgiens, Prof. Nodar Gabunja, einem Schüler des legendären Pianisten und Pädagogen Alexander Goldenweiser. In Deutschland setzte sie ihre Studien fort als Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung und des Rotary Clubs "Alte Oper" Frankfurt am Main an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Prof. Bernhard Wetz und Kammermusik bei Prof. Rainer Hoffmann. Sie schloss mit glänzendem Konzertexamen ab. Die Begegnung mit und langjähriger Unterricht bei Maestro Alexis Weissenberg haben ihre künstlerische Entwicklung maßgeblich geprägt. Wichtige Solistische Erfahrungen sammelte sie u. a.

bei Rolf-Dieter Arens, Paul Badura-Skoda, Peter Feuchtwanger, Konstantin Scherbakow, Joachim Volkmann, Irina Edelstein, Wladimer Krainew, Bernard Ringeissen, Rudolf Kehrer und Bernd Glemser.

Besondere Aufmerksamkeit verdient ihre CD-Einspielung der „Goldberg-Variationen“ von J. S. Bach.

Zur Zeit ist Catherine Gordeladze Dozentin für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

www.catherinegordeladze.de

Swantje Hoffmann, geboren 1975, studierte Violine bei Prof. Walter Forchert an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und bei Prof. Nora Chastain in der Solistenklasse an der Musikhochschule Lübeck sowie Barockvioline bei Prof. Petra Müllejans im Aufbaustudiengang Historische Interpretationspraxis an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Neben intensiver Kammermusiktätigkeit mit ihrem Klaviertrio und solistischen Auftritten ist sie Mitglied des Freiburger Barockorchesters und des Marini-Consort Innsbruck (für Spätrenaissance und Frühbarockmusik).

2003 war sie Gewinnerin (ex equo) des Internationalen Barockviolinwettbewerbs „Premio Bonporti“, Italien.

2005 gewann sie beim „Solistenwettbewerb Musica Antiqua“ in Brügge den 3. Preis.

Seit 2003 hat Swantje Hoffmann einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Veranstaltungen

- Mi, 10.05.06** artes - Kann man Jugendstil singen?
Konzert und Gespräch mit Henriette Meyer-Ravenstein, N.N.
und Ute Jung-Kaiser
18.00 Uhr, ks
- Sa, 13.05.06** Stipendiaten-Konzert der Internationalen Ensemble Modern
Akademie
19.30 Uhr, ks
Werke von Haas, Hosokawa, Borboudakis u.a.
- So, 14.05.06** Alte Musik im Liebieghaus
Con flauti; 4-8stimmige Canzonen und Sonaten von Gussago,
Locke, Heinrich VIII. u.a.
16.00 Uhr, Liebieghaus
- Di, 16.05.06** Percussion plus
19.30 Uhr, ks
Werke von Penderecki und Müller-Hornbach
- Mi, 17.05.06** Fantasien- Eugenia Rubinova
19.30 Uhr, GS
Studierende der Klasse Prof. Lev Natochenny
- Mi, 17.05.06** shortcuts
18.00 Uhr, ks
Cuts and cats. Lieder von Igor Strawinsky, Hanns Eisler und
Arnold Schönberg
- Do, 18.05.06** Rückspiegel
17.00 Uhr, ks
Bach im 20. Jahrhundert. Von der Kunst der Fuge bis zu
Sofia Gubaidulina
- Do-So, 18.-21.05.06** ZuKT/BodyScapes
20.00 Uhr, Mousonturm
- Fr, 19.05.06** Aventure - Konzert I zum Thema Stille
20.00 Uhr,
Heiliggeistk.
Werke von Byrd, Liszt, Scelsi, Feldman, Moran, Müller-Hornbach
und Cage
- So, 21.05.06** Gesprächskonzert mit Krzystof Penderecki
15.00 Uhr, Staatstheater Wiesbaden
- Mo, 22.05.06** Musik und Bildende Kunst: Musikalische Landschaften
19.30 Uhr, B 203
Referentin: Dr. Julia Clout

Änderungen vorbehalten!